

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wundete EinjFreiw. Zgsf. Jakob Cyganek der 16. Bei den wiederholten Rekognoszierungen zum Zweck der Berichtigung der Karte tat sich RdtAsp. Urbter besonders hervor.

- Es war also eine harte Zeit für die Rainer, ärger als je bisher im Stellungsdienste. Am 23. 5. 23. nachmittags kam die Kunde von der Kriegserklärung Italiens, die einen Sturm der Begeisterung auslöste, aber auch bei den Russen, deren Hurrageschrei herüberschallte. Als Gegenkundgebung ertönte vor Mitternacht die Volkshymne längs der ganzen Front. Bald gegen diesen neuen Feind geführt zu werden, war fortan der Traum der Rainer. Vorläufig stand nur das X. Marschbataillon an der italienischen Grenze. Um diesen Entgang wettzumachen, wurde rasch ein XI. Marschbataillon formiert, das aber in der Ausbildung noch sehr zurück war, als es am 26. hinter der Korpsfront in Ologow eintraf. Zur Vervollständigung der Ausbildung wurde Mjr. Mildner mit dem Oblt. Demoulin dahin kommandiert. Mjr.



Regimentskommando bei Sarzyna, Mai 1915 (Obst. Albori, Sptm. Tschauder, ObArzt Dr. Wigner usw.)

Schad übernahm den Befehl über den Abschnitt Sarzyna, Sptm. Tschauder das Kommando des III. Bataillons, beziehungsweise der Brigadereserve.

- Mittlerweile hatte die Mitte des Nordheeres die Offensive am 24. wieder aufgenommen, womit das lange Ringen der Schlacht bei Przemyśl begann. Die Russen suchten die Entscheidung durch gewaltige Gegenstöße gegen den über Jaroslau vorgebrochenen Nordflügel und wurden im Zusammenhang damit auch gegen die 4. Armee recht regsam. Schon am 25. 5. 25. früh meldeten Patrouillen, daß die Russen an einem Übergang gegenüber Kote 172 arbeiteten und sich zur Deckung diesseits in den Auen festgesetzt hatten. Ein Feuerüberfall am Abend verdarb den Russen das Konzept. Mehr Glück hatten sie in der Nacht vom 26. zum 27. bei Sieniawa, wo ihnen das Versagen der 3ber einen Erfolg brachte. Auf den linken 27. 5. Flügel der 4. Armee übte der Feind am 27. einen so starken Druck aus, daß der dortige Angriff eingestellt werden mußte und alle Reserven des XIV. Korps dorthin abgezogen wurden. Ein zweitägiger Landregen setzte ein, dem kühlere Wetter folgte.

- Die Rainer mußten ihre Aufmerksamkeit verdoppeln. Für alle Fälle begannen Sappeure und Pioniere mit der Herrichtung einer zweiten Stellung im allgemeinen längs der Eisenbahn. 29. 5. In der Nacht zum 30. hörte man lebhaften Feuerkampf bei der 106. Landsturmdivision, die vorgeschobenen Posten des Abschnittes Obst. Zillner wurden von starken Patrouillen an-